



Genf im September 2014

## Änderungen im Veranstaltungsprogramm

Folgende Ergänzungen bzw. Änderungen gibt es in der 2. Jahreshälfte 2014:

1. Die geplante Veranstaltung, am 6. November 2014, zum 25-jährigen Jubiläum des Falls der Berliner Mauer muss verschoben werden.

Wir bemühen uns nach wie vor kompetente Diskussionsteilnehmer zu gewinnen. Leider haben sich bei den eingeladenen Referenten Terminverschiebungen ergeben, die eine Realisierung dieser Veranstaltung zum geplanten Datum nicht möglich machen.

2. Sattdessen laden wir Sie zu einer Veranstaltung mit Professor Harald Hau ein. Ein Abend der sich mit aktuellen Wirtschafts- und Finanzfragen beschäftigt, die uns leider alle betreffen.

Kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen, daher unsere Bitte:

Lesen Sie sorgfältig unsere Einladungsschreiben und schauen Sie auch einmal auf unsere Website: [www.dicg.org](http://www.dicg.org)

Damit kommen Sie immer zum richtigen Ort und unnütze Wege bleiben Ihnen erspart.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

## PERSONEN:



**Professor Harald Hau**, seit 2011 an der Universität Genf, für Wirtschaft und Finanzen und Inhaber des Lehrstuhls des Swiss Finance Institut. Zuvor Associate Professor am INSEAD, (2000-2011) in Paris. Er stammt aus Fulda und studierte in Princeton (USA) internationale Ökonomie und Finanzmärkte. Seine Forschungs-schwerpunkte sind internationale Finanzen, Finanzmärkte und Finanzstabilität.



**Chin Meyer**, ist einer der profiliertesten Kabarettisten Deutschlands. Nach einem erfolg-versprechenden Abitur spezialisiert sich Chin Meyer auf das Studium äußerst prekärer Lebensverhältnisse. Da diese im Ausland einfacher zu ertragen sind, pendelt er jahrelang zwischen Indien und Deutschland. Erst als er sich im fortgeschrittenen Alter von 36 Jahren komplett den brotlosen Künsten wie „Kabarett“ und „Improvisationstheater“ („Tatwort“ in München) verschreibt, beginnt er ernsthaft Geld zu verdienen.

**!! 25. September 2014 um 20:00 Uhr !!**



**Anne Andereya**, ist seit Beginn des Schuljahres Direktorin der Deutschen Schule in Genf. Bis zu ihrem Wechsel nach Genf war Frau Andereya, Schulleiterin des Friedrich-Ebert-Gymnasiums in Bonn. Wir wünschen Frau Andereya für Ihre neue Aufgabe viel Glück und Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



## Rückblick Clubprogramm!

Am Sonntag, dem 31. August 2014 veranstalteten wir unser traditionelles Sommerfest. Das Fest für die ganze Familie am Ende der Urlaubszeit fand in diesem Jahr in der Domaine des Bossons in Satigny statt. Über 100 Deutsche, Schweizer, Österreicher und Franzosen aus Genf und Umgebung trafen sich bei schönem Wetter im Festzelt des Weingutes. Zum Mittagstisch gab es Gebratenes, den vorzüglichen Wein der Domaine und die mitgebrachten Leckereien im Rahmen des Buffet canadien. Für die musikalische Untermalung sorgte das Jacques Fleury Jazz-Trio.

Eine Hüpfburg und ein Clown begeisterten die Kinder. In ausgelassener Stimmung verging der Nachmittag wie im Fluge. Fotos von der Veranstaltung finden Sie auf unserer Website mit diesem [Link](#). Ein ganz besonderer Dank noch einmal an die freiwilligen Helferinnen und Helfer.

## Passtelle 2014 in Genf

Die Passtelle der Botschaft in Bern kommt nach Genf.

**Sie sind gehbehindert und Ihre Mobilität lässt eine Reise nach Bern nicht zu?**

Dann haben Sie Mitte/Ende Oktober 2014 die Möglichkeit, Ihren Passantrag in Genf abzugeben.

Bei entsprechendem Interesse an diesem Service und damit Ihr Besuch bei der Passtelle gut vorbereitet werden kann, melden Sie sich bitte **bis Anfang Oktober 2014** im Clubsekretariat.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dieser Service nur für Personen möglich ist, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Herzlichen Dank.

Wir danken an dieser Stelle den Mitarbeitern der Botschaft in Bern für Ihre Unterstützung und ihre Flexibilität.

**Lebensbescheinigungen** können auch vom örtlichen Bürgermeisteramt, Pfarrer und auch Ihrer Bank bestätigt werden.

**Ab 1. Januar 2013** können Sie auch einen **Personalausweis** in Bern beantragen. Die Abgabe von Fingerabdrücken ist im Gegensatz zum Reisepass nicht obligatorisch. Der Personalausweis ist für Amtsgeschäfte in der Schweiz völlig ausreichend. Über notwendige Reisedokumente und Warnungen informiert Sie das Auswärtige Amt Ihres Heimatlandes. Hier der [Link](#) zum deutschen Generalkonsulat in Bern.

Deutscher Internationaler Club in Genf - Bd. Georges Favon 15 - 1204 GENEVE - T.: +41-22-310 14 70  
F.: +41-22-310 15 70 - E-Mail: info@dicg.org